

## Leben

Das Leben spielt Dir gemeine Streiche.  
Das Schicksal stellt Dir seltsame Weichen,  
und Du versuchst einen Weg zu finden.  
Antworten, die alles für Dich begründen.

Du quälst Dich mit dem Wieso und dem Warum.  
Nimmst dem Schicksal so manches krumm.  
Du fragst Dich, warum es Dich immer trifft  
und warum jemand Dich mit Dreck bewirft.

Du fragst Dich, was auf Deiner Stirn geschrieben steht  
und ob es in Deinem Leben immer so weiter geht.  
Du fragst nach etwas Glück und siehst es nicht,  
und Tränen laufen traurig über Dein schönes Gesicht.

Du sehnst Dich nach Liebe, Vertrauen und Geborgenheit,  
ein Leben im Licht, nicht zurückgezogen in Einsamkeit.  
Du wartest auf jemand, der Dich auch noch liebevoll hält,  
wenn Deine Welt plötzlich wie ein Kartenhaus zerfällt.

Du malst Träume wie schöne bunte Regenbogen.  
Du schreibst Gedichte und bringst Herzen zum Toben.  
Du betest, dass Vergangenheit vergangen bleibt  
und hast so vieles in Deinem Leben schon bereut.

Zurückdrehen kannst Du die Zeit leider nicht  
und durch Hass führt kein einziger Weg ins Licht.  
Vergebung für Dich selbst ist unglaublich schwer.  
Dein Herz ist manchmal so traurig und so leer.

Was die Gesellschaft nicht will, dass sieht sie nicht,  
aber Du bist nicht allein, es gibt so viele wie Dich.  
Doch leichter steckt man Dich in eine Schublade rein  
und dort fühlst Dich einsam und ziemlich allein.

Nimm meine Hand, gemeinsam geh'n wir ein Stück  
wir leben das Jetzt und den liebevollen Augenblick.  
Ich kenne sie auch, diese schweren, einsamen Wege  
und all die vielen wackligen und morschen Stege.

Komm wir suchen nach unserem eigenen Licht,  
denn die Vergangenheit ändern wir beide nicht.  
Wenn Dein Leben nicht gewesen wäre, wie es ist,

wärst Du niemals der Mensch, der Du heute bist.

© Cornelia G. Becker

© **ornelia G. Beker**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)